

Studiengang	BA-Studium der deutschen Sprache und Literatur			
Lehrveranstaltung	Deutsche Sprachübungen 3			
Status	Pflichtfach			
Studienjahr	2.	Semester	3.	
ECTS Punkte	5			
Lehrende	Marina Lovrić, Oberlektorin und Larissa Holz DAAD-Lektorin			
E-mail	malovric@unizd.hr / lholz@unizd.hr			
Sprechstunden	nachträglich			
Vorlesungsraum				
Lehr- und Lernformen	Übungen; Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit, Vorträge			
Lehrbelastung	0+0+90			
Prüfungsmethoden ML	Klausur (schriftlich) + mündlich am Semesterende			
Unterrichtsanfang	Oktober 2018	Unterrichtsende	Januar 2019	
Prüfungstermine	1. Termin	2. Termin	3. Termin	4. Termin
	5.02.2019	19.02.2019	19.03.2019	23.04.2019
Lernergebnisse	<p>Nach diesem Semester werden die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenbezogene Lese- und Hörtexte verstehen und inhaltlich wiedergeben können • die bearbeiteten grammatischen Strukturen kennen und anwenden können • Stellungnahmen zu verschiedenen bekannten und bearbeiteten Themen schriftlich und mündlich formulieren können • den bearbeiteten Wortschatz anwenden können • einen strukturierten Vortrag zum bekannten Thema halten 			
Voraussetzungen für die Kursbelegung	Bestandene Prüfung Deutsche Sprachübungen 2			
Inhalt	<p>Kapitel 1: Reden wir mal übers Wetter Wortschatz: Wetter und Gesundheit; Weltsprache; Sprachenlernen</p> <p>Kapitel 2: Glück und andere Gefühle Wortschatz: Stress; Ärger im Büro;</p> <p>Kapitel 3: Erfolge und Niederlagen Wortschatz: Erfolg im Sport; Die Kunst des Scheiterns;</p> <p>Grammatik: Verben: Tempora; Modalverben; reflexive Verben; Verben und ihre Ergänzungen (mit direktem Kasus und mit präpositionalem Kasus); Passiv (Vorgangspassiv, Zustandspassiv und Passiv-Ersatzformen); Modi (Imperativ, Konjunktiv II; Konjunktiv I); Nomen-Verb-Verbindungen ; Nomen, Artikel und Pronomen</p>			
Prüfungsliteratur	<ol style="list-style-type: none"> 1. Buscha / Raven / Linthout , <i>Erkundungen C1</i>, (2013), Schubert-Verlag Leipzig, 2. Helbig / Buscha, <i>Übungsgrammatik Deutsch</i>, (2000), Langenscheidt KG, Berlin und München; 3. Buscha / Szita / Raven, <i>C-Grammatik</i>, (2013) Übungsgrammatik 			

	<p>Deutsch als Fremdsprache, Schubert-Verlag Leipzig</p> <p>4. Helbig / Buscha, <i>Deutsche Grammatik</i>, (2014), Langenscheidt KG Berlin und München;</p>
Zusätzliche Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Duden: Die Grammatik, Band 4. Mannheim: Dudenverlag • Duden, Deutsches Universal Wörterbuch A-Z, (1996), Mannheim • Hansen-Kokoruš, Renate i dr., Njemačko-hrvatski univerzalni rječnik (2005), Nakladni zavod Globus, Zagreb
Internetquellen	<p>Merlin – Lernplattform:</p> <p>https://moodle.srce.hr/2018-2019/course/view.php?id=32716</p> <p>Institut für deutsche Sprache:</p> <p>http://hypermedia.ids-mannheim.de/</p>
Qualitätskontrolle	Evaluierung durch die Studenten
Voraussetzungen für die Unterschrift	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Teilnahme am Unterricht im Einklang mit den Vorschriften • http://www.unizd.hr/Portals/0/doc/pravilnik_o_studijama_i_studiranju_20140529.pdf • aktive Mitarbeit am Unterricht • regelmäßige Vorbereitung für den Unterricht • regelmäßige Abgabe der verpflichtenden Hausaufgaben
Bewertung von Kolloquien/Seminaren Übungen/Prüfungen	<p>Voraussetzung für die Zulassung zur mündlichen Prüfung ist die bestandene schriftliche Prüfung.</p> <p>Die schriftliche Prüfung ist bestanden mit erzielten 65% der Gesamtpunktzahl, bzw. mit erzielten 50% in jeder Einzelaufgabe.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 65-74% - ausreichend (2) • 75-84% - befriedigend (3) • 85-92% - gut (4) • 93-100% - sehr gut (5) <p>Die mündliche Prüfung besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fehlerkorrektur der schriftlichen Prüfungsarbeit • Kontrolle der Erkennung und entsprechender Anwendung bestimmter grammatischer Strukturen anhand der bearbeiteten Texte

	<ul style="list-style-type: none"> • Gespräch zu bearbeiteten Themen
Formierung der Endnote	<p>Note Marina Lovrić</p> <ul style="list-style-type: none"> • a) 60 % schriftliche Prüfung • b) 40 % mündliche Prüfung, regelmäßige Teilnahme am Unterricht im Einklang mit den Vorschriften, aktive Mitarbeit am Unterricht, regelmäßige Vorbereitung für den Unterricht, regelmäßige Abgabe der verpflichtenden Hausaufgaben <p>Note Larissa Holz</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60% Abschlussklausur, 20% Hausaufgaben, 20% Mitarbeit und Anwesenheit • Für eine positive Endnote müssen alle Teilnoten bei beiden Lektoren positiv sein. • Die Endnote wird dann zusammengerechnet.

Übungen			
Nr.	Datum	Inhalt	Literatur
1.	3.10.	Uvod u kolegij	siehe unter: Prüfungsliteratur
2.	10.10.	Kapitel 1 : Wetter und Gesundheit; Weltsprache; Sprachenlernen	
3.	15.10.	Kapitel 1 : Wetter und Gesundheit; Weltsprache; Sprachenlernen	
4.	17.10.	Kapitel 1 : Wetter und Gesundheit; Weltsprache; Sprachenlernen	
5.	22.10.	Grammatik	
6.	24.10.	Grammatik	
7.	29.10.	Grammatik	
8.	31.10.	Grammatik	
9.	5.11.	Grammatik	
10.	7.11.	Kapitel 2: Glück und andere Gefühle	
11.	12.11.	Kapitel 2: Glück und andere Gefühle	

12.	14.11.	Kapitel 2: Glück und andere Gefühle
13.	19.11.	Grammatik
14.	21.11.	Grammatik
15.	26.11.	Grammatik
16.	28.11.	Grammatik
17.	3.12.	Grammatik
18.	5.12.	Kapitel 3: Erfolge und Niederlagen
19.	10.12.	Kapitel 3: Erfolge und Niederlagen
20.	12.12.	Kapitel 3: Erfolge und Niederlagen
21.	17.12.	Grammatik
22.	19.12.	Grammatik
23.	7.01.	Grammatik
24.	9.01.	Grammatik
25.	14.01.	Grammatik
26.	16.01.	Grammatik
27.	21.01.	Grammatik
28.	23.01.	Wiederholung und Prüfungsvorbereitung

Lehrende: Marina Lovrić, Oberlektorin

Studiengang	Bachelorstudium Germanistik		
Lehrveranstaltung	Sprachübungen III		
Veranstaltungsart	Pflichtfach		
Studienjahr	2.	Semester	3.
ECTS-Punkte	2		
Lehrende	Larissa Holz		
E-Mail-Adresse	Larissa.holz@web.de		
Sprechstunde	Dienstags 10.00 -12.00 Uhr, Raum 135		
Raum	144 (Gruppe A, B), 156 (Gruppe C)		
Lehrform	Übungen/Vježbe		
V-S-Ü	0+0+2		
Prüfungsform und -methoden	Abschlussklausur, Hausaufgaben und aktive Mitarbeit		

Unterrichtsbeginn	Unterrichtsende			
Zwischenprüfungen	1. Termin	2. Termin	3. Termin	4. Termin
Prüfungstermine	1. Termin	2. Termin	3. Termin	4. Termin
	1.2.2019	22.2.2019	21.3.2019	25.4.2019
Lernziele	<p>Die Studierenden sind am Ende der Sprachübung III in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Telefongespräche erfolgreich zu bewältigen; - die wichtigsten Informationen in einem Text über fitte Mitarbeiter und Stellungnahmen von Mitarbeitern zu verstehen; - Vergleichssätze mit <i>als / als ob / als wenn</i> im Konjunktiv II zu bilden - Informationen aus einem Text weiterzugeben; - über persönliche Prüfungsvorbereitung zu sprechen; - Ratschläge gegen Prüfungsangst zu erteilen; - einen Text zum Thema „Gelebte Geschichte“ zu verstehen; - Informationen aus unterschiedlichen Quellen in einer Kurzpräsentation zusammenzufassen; - über Irrtümer der Geschichte zu berichten; - Informationen über die Teilung Deutschlands kommentiert zusammenzufassen; - Zeitzeugenaussagen zum Tag des Mauerfalls und eine Chronik zu verstehen; - Texte und Zusammenfassungen in indirekter Rede zu verfassen und den Konjunktiv I zu verwenden; - Gedichte und Sprüche zu lesen und darüber zu sprechen; - Notizen zu einem Artikel über Musik zu erstellen; - Dialoge zu verstehen und Aussagen emotional zu verstärken; - einen komplexen Vortrag zum Thema „Angst“ zu verstehen; - eine E-Mail mit Tipps zur Entscheidungsfindung zu schreiben; - über Heinrich Heine zu berichten; - zu den behandelten Themenbereichen schriftlich und mündlich mithilfe der erlernten Vokabeln und Redemitteln Stellung zu nehmen. 			
Voraussetzungen für die Kursbelegung	Absolvierung der Sprachübungen II			

<p>Inhalt</p>	<p>In der sprachpraktischen, interaktiven Übung III werden alle vier Fertigkeiten: Lesen, Hören, Schreiben und Sprechen anhand von landeskundlichen und relevanten, gesellschaftlichen Themengebieten, ausgebaut. Dafür dienen weiterführende Kapitel des Lehrwerks <i>Aspekte B2 neu</i> in Kombination mit den jeweiligen Übungen, Vokabeln und Redemitteln.</p> <p>Das kommunikativ ausgelegte Lehrwerk <i>Aspekte</i> legt einen großen Fokus auf Wortschatzarbeit und die Vermittlung von Landeskunde und bietet daher eine optimale Ergänzung zum parallelen Grammatikseminar.</p> <p>In diesem Semester werden die Kapitel <i>Fit für ...</i>, <i>Das macht(e) Geschichte</i> und <i>Mit viel Gefühl</i> mit ihren ausgewählten Modulen behandelt. Unter dem ersten Punkt werden die Unterpunkte <i>Fit am Telefon</i>, <i>Fit in der Firma</i> und <i>Fit für die Prüfung</i> behandelt. Hier wird vor allem Wert auf die kommunikative Kompetenz der Studierenden gelegt.</p> <p>Im nächsten Kapitel liegt der Schwerpunkt auf Landeskunde. Dabei wird sich mit dem Thema Geschichte aus deutschsprachigen Ländern befasst.</p> <p>Abschließend geht es im Kapitel <i>Mit viel Gefühl ...</i> um Emotionen in allen Formen.</p> <p>Innerhalb dieser Einheiten wird die mündliche Ausdrucksfähigkeit der Studierenden mithilfe von Redemitteln und thematischem Wortschatz weiterausgebaut und durch Diskussionen, Rollenspiele und interaktive Übungen trainiert. Ferner werden die Studierenden im Laufe des Semesters autonome Lernstrategien und ihre interkulturelle Kompetenz weiter ausbilden.</p> <p>Darüber hinaus bereiten die Module des Lehrwerks auf das Goethe-Zertifikat B2, TELC Deutsch B2 und das Österreichische Sprachdiplom (ÖSD) B2 vor.</p>
<p>Primärliteratur</p>	<p>Reader / Holz, (Inhalt: <i>Aspekte neu B2 - Mittelstufe Deutsch / Lehr- und Arbeitsbuch</i>, Kapitel 7, 8, 9).</p> <p>Dreyer, Schmitt (2009): <i>Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik - aktuell: Lehrbuch</i>.</p> <p>Helbig, Buscha (2001): <i>Deutsche Grammatik Ein Handbuch für den Ausländerunterricht</i>.</p> <p>Koithan, Schmitz, Sieber, Sonntag, Lösche, Moritz (2015): <i>Aspekte neu / Aspekte neu B2 - Mittelstufe Deutsch / Lehr- und Arbeitsbuch mit Audio CD</i>, Teil 2.</p> <p>PONS (2006). <i>Großwörterbuch Deutsch als Fremdsprache: Rund 77.000 Stichwörter und Wendungen</i>.</p>
<p>Sekundärliteratur</p>	<p>Online-Übungen: <i>Aspekte B2 neu</i> http://www.klett-sprachen.de/aspekte-neu/r-1/15#reiter=mediathek&dl_niveau_str=B2</p>
<p>Internetquellen</p>	<p>www.dw.com, www.spiegel.com, www.zeit-online.de, www.neon.de</p> <p>Langsam gesprochene Nachrichten:</p>

	http://www.dw.com/de/deutsch-lernen/nachrichten/s-8030
Qualitätskontrolle	Studentische Evaluierung
Teilnahmebedingungen	Regelmäßige Teilnahme, ausführliche Vor- und Nachbereitung der zu behandelnden Texte, Erfüllung aller gestellten Aufgaben, Erstellung eines Glossars
Notenschlüssel	
Zusammensetzung der Gesamtnote	60% Abschlussklausur, 20% Hausaufgaben, 20% Mitarbeit und Anwesenheit
Anmerkungen	

Lehrinhalte und Übungen			
Nr.	Datum	Inhalt	Literatur
1		<i>Organisatorisches, Einführung und Kennenlernen</i> Thema 7 / Fit für ...	Reader / Holz
2		Thema 7 / Fit für ...	Reader / Holz
3		Thema 7 / Fit für ...	Reader / Holz
4		Thema 7 / Fit für ...	Reader / Holz
5		Thema 8 / Das macht(e) Geschichte	Reader / Holz
6		Thema 8 / Das macht(e) Geschichte	Reader / Holz
7		Thema 8 / Das macht(e) Geschichte	Reader / Holz
8		Thema 8 / Das macht(e) Geschichte	Reader / Holz
9		Thema 8 / Das macht(e) Geschichte	Reader / Holz
10		Thema 9 / Mit viel Gefühl	Reader / Holz
11		Thema 9 / Mit viel Gefühl	Reader / Holz
12		Thema 9 / Mit viel Gefühl	Reader / Holz
13		Thema 9 / Mit viel Gefühl	Reader / Holz
14		Thema 9 / Mit viel Gefühl	Reader / Holz
15		Wiederholung und Prüfungsvorbereitung	Reader / Holz, erstellte Glossare, Redemittel

Lehrende: Larissa Holz